



# VISITENKARTE

# BRUGGFELD

- ✓ Im Schuljahr 18/19 besuchen ca. 160 Schülerinnen und Schüler bei 9 Klassen- und 12 Fachlehrpersonen den Unterricht in 16 Pflicht- und mehreren Wahlfächern.
- ✓ Neben 12 Klassenzimmern stehen folgende Spezialräume zur Verfügung: Aula, 2 Schulküchen, 1 Handarbeitsraum, Werkraum Holz, Werkraum Metall, 2 SHP-Unterrichtsräume, Informatikraum, Labor, Zeichnungszimmer, Gruppenräume und das SSA-Büro.
- ✓ Seit 2003 wird das Bruggfeld von einem Schulleiterteam operativ geleitet. Für die strategische Führung sind ab 2017/2018 vier Behördemitglieder aus den zugehörigen Schulgemeinden und das Präsidium zuständig. Als Bindeglied zwischen operativer und strategischer Leitung wurde ebenfalls auf das neue Schuljahr Magnus Jung als Pädagogischem Leiter angestellt.
- ✓ Um ein vernünftiges Mass an Schüler-Mitbestimmung zu ermöglichen, wurde vor mehreren Jahren das SCHÜLERPARLAMENT gegründet.
- ✓ Bereits zum achzehnten Mal gelangte im Sommer 2018 ein Theater- oder Musikprojekt zur Durchführung.  
Zur Unterstützung der begeisternden Anlässe wurde im Jahr 2005 der Trägerverein Musical Bruggfeld gegründet (siehe auch [www.musical-bruggfeld.ch](http://www.musical-bruggfeld.ch)).
- ✓ Neben dem musischen Bereich sind uns auch die körperliche Fitness und die Gesundheit sehr wichtig: Neben Sporttagen und Projektwochen werden nicht weniger als fünf Sport-Wahlblocks – jeweils über Mittag – und weitere Freifächer im Bereich Gesundheit angeboten.
- ✓ An Schulreisen, Wandertagen, Schneetagen, in Sommerlagern und im Wintersportlager werden unter anderem das soziale Bewusstsein und die Gemeinschaft zusätzlich gepflegt.
- ✓ An verschiedenen Projekttagen, in Projektwochen und im Projektunterricht werden aktuelle Anliegen genauer unter die Lupe genommen. Während den regelmässigen Projektwochen in allen Klassen gehören auch Berufswahl, Suchtprävention, Begegnung versch. Kulturen, respektvoller Umgang oder Gewalt zu den wichtigsten Themen an unserer Schule.
- ✓ Das Hauswartehepaar Felicitas und Hansjörg Bötschi sorgt dafür, dass der Unterricht jederzeit in einer sauberen Umgebung stattfinden kann.
- ✓ Seit 2011 wird die Sekundarschule durch Peter Frei als Schulischer Sozialarbeiter unterstützt.
- ✓ Mit dem Schuljahr 2017/2018 ist auch die VSG Bischofszell ins Projekt Lehrplan VSTG gestartet.



## Inhalt

<b>Kommunikation</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Bruggfeldethos</b>	<b>Seite 6</b>
<b>Ist-Stand – Handbuch</b>	<b>Seite 7</b>
<b>Zielsetzungen</b>	<b>Seite 9</b>
<b>Massnahmen und Aktionen</b>	<b>Seite 10</b>
<b>Qualitätssicherung</b>	<b>Seite 11</b>
<b>Adressen Lehrpersonen</b>	<b>Seite 12</b>



## Kommunikation

Kommunikation und Information sind wichtige Elemente zur Verbindung zwischen der Schule und der Umwelt. Dabei sind uns Transparenz und grosse Frequenz von Informationen wichtig. Sowohl die Schülerinnen und Schüler, die Eltern aber auch das ganze Umfeld haben ein Recht auf häufige und genaue Information aus unserem Schulhaus.

So werden die „Termine Bruggfeld“ regelmässig aktualisiert und auf der Homepage aufgeführt. Jeweils zu Beginn eines Quartals erhalten die Eltern die Quartalinfos. Auf der Rückseite werden aktuelle Themen des Schulalltags aufgegriffen. Auch diese Infos sind jederzeit auf unserer Homepage abrufbar.

### Schulprofil

Das Lehrerteam des Schulhauses Bruggfeld hat sich an einer Teamtagung im Herbst 2004 Gedanken zum schuleigenen Profil gemacht. Es ist uns bewusst, dass auch wir ein solches besitzen. Jedoch ist es nicht einfach, dieses zu formulieren. Als Sekundarschule der Volksschule ist es schwierig, sich einem allzu einseitigen Profil zuzuordnen. Unser Schwergewicht liegt sicherlich in der ganzheitlichen Förderung mit Freifachschwerpunkt im Musischen und im Sportbereich.

Unser wichtigster Leitspruch lautet: **„Spitzenleistungen ohne Spezialistentum!“**

Vielleicht können die nachfolgenden Informationen zur Schulform und zu unseren Aktivitäten einen Eindruck für Aussenstehende vermitteln.

### Schulform/Umfeld

Seit Sommer 1996 werden im Bruggfeld Sekundarklassen unterrichtet. Im Schuljahr 17/18 besuchen gut 160 Schülerinnen und Schüler bei 9 Klassen- und 12 Fachlehrpersonen den Unterricht in 16 Pflicht- und 10 Wahlfächern.

Neben den Klassenzimmern stehen folgende Spezialräume zur Verfügung: Aula, 2 Schulküchen, 1 Handarbeitsräume, Werkraum Holz, Werkraum Metall, 2 SHP-Unterrichtszimmer, Labor, Gruppenräume, Informatikraum, Zeichnungszimmer, Lernraum.

Die Jugendlichen kommen aus den Primarschulgemeinden Bischofszell, Sitterdorf, Zihlschlacht, Blidegg, Hohentannen, Halden-Kenzenau, welche seit dem 01.01.2006 zusammen mit der vormaligen Oberstufe Bischofszell als Volksschulgemeinde Bischofszell und Umgebung zusammengeschlossen sind. Im zweiten Sekundarschulhaus der VSG Bischofszell, dem Sandbänkli, besuchen v.a. Schülerinnen und Schüler aus Hauptwil und Gottshaus sowie aus der Stadt Bischofszell den Unterricht in etwa gleich vielen Klassen wie im Bruggfeld.

Die Bevölkerungsstruktur ist sehr unterschiedlich (städtisches Bischofszell mit viel Industrie und Gewerbe, umgeben von ländlichen Landgemeinden oder Weilern). Der Ausländeranteil liegt cirka bei 15%. Einen grossen Anteil haben dabei Italiener, Portugiesen, Spanier der zweiten und dritten Generation im Gemeindegebiet von Bischofszell sowie Familien aus dem Balkan, welche auch zum grossen Teil im Industriegebiet der ersten Rosenstadt des Kantons Thurgau ihr Einkommen bestreiten (Bischofszell Nahrungsmittel AG, TOBI, Confecta, etc).

Im Sommer 2008 wurde auch im Bruggfeld mit dem ersten Klassenzug die „Durchlässige Sekundarschule“ (DS) eingeführt. In der Zwischenzeit wird in Mathematik und Fremdsprachen binnendifferenziert im Stammklassenverband unterrichtet. In allen Stufen werden Lager, diverse Sportanlässe, Projekt- und Sonderwochen in teilweise klassenübergreifenden Gruppen angeboten. Zudem unterrichtet ein Teil der Lehrpersonen auf beiden Stammniveaus.

Seit Sommer 2003 wird das Bruggfeld von einem Schulleiterteam operativ geleitet. Für die strategische Führung ist seit dem 01.01.2006 die Volksschulbehörde zuständig. Dieses Gremium setzt sich aus dem Präsidium und vier Behördevertreter aus den umliegenden Primarschulgemeinden zusammen. Zur individuellen Unterstützung der Primarschulgemeinden können zudem Elternvertretungen eingesetzt werden.



Das Hauswartehepaar Felicitas und Hansjörg Bötschi sorgt im Bruggfeld seit Jahren dafür, dass der Unterricht jederzeit in einer sauberen Umgebung stattfinden kann.

Anmerkung:

Seit dem 01.01.2006 heisst die Oberstufe Bischofszell laut kantonalem Gesetz auf allen Stufen Sekundarschule Bischofszell. Der Begriff Oberstufe verschwindet im Kanton TG somit aus der Bildungslandschaft...

### Aktivitäten

Im Sommer 2018 wurde bereits zum achzehnten (!) Mal ein Theater- oder Musikprojekt im Bruggfeld aufgeführt. Es handelte sich um das Theater «Machtspiel», welches während zwei Aufführungen wiederum viele Besucherinnen und Besucher aus der Region Bischofszell begeisterte.

Im Sommer 2005 wurde zur Unterstützung unserer Musikprojekte der Trägerverein „Musical Bruggfeld“ gegründet. (Weitere Infos unter [www.musical-bruggfeld.ch](http://www.musical-bruggfeld.ch))

Neben dem musischen Bereich sind uns auch die körperliche Fitness und die Gesundheit sehr wichtig: Es werden mehrere Sporttage und nicht weniger als fünf Sport-Wahlblocks – jeweils über Mittag – angeboten.

Regelmässig belegen Teams des Bruggfelds Spitzenplätze an kantonalen, nationalen und internationalen Sportwettbewerben.

An Schulreisen, Wandertagen, Schneetagen, in Sommerlagern und im Wintersportlager werden unter anderem das soziale Bewusstsein und die Gemeinschaft zusätzlich gepflegt.

An verschiedenen Projekttagen und in Projektwochen werden aktuelle Anliegen genauer unter die Lupe genommen. Anlässlich regelmässiger Projektwochen in allen Klassen gehören Persönlichkeits- und Teambildung, Berufswahl, Suchtprävention, Begegnung verschiedener Kulturen, respektvoller Umgang oder Gewalt zu den wichtigen Themen an unserer Schule.

### Integrative Schule

Das Bruggfeld versteht sich als integrative Schule. Wir geben uns Mühe, möglichst allen Schülerinnen und Schülern die Integration in eine Regelklasse zu ermöglichen. Mit den entsprechenden Unterstützungsmassnahmen können jährlich mehrere Jugendliche durch die integrative Sonderschulung (InS) begleitet und beschult werden. Weitere Infos dazu sind bei der Schulleitung erhältlich.

### Veranstaltungskalender

Die folgenden Veranstaltungen/Anlässe/Termine sind fix installiert (Ausnahmen möglich):

Sommerferien-Teamtage Bruggfeld  
VSG-Apéro alle Mitarbeitenden  
Berufswahlparcours 1. Klassen  
Abgabe Schülerparlament-Vertretungen  
Kant. Schulsporttag  
Einsichtnahme Sekeintritt  
Info Sekeintritt in 6. Primarklassen  
Spezialwoche 1  
(Schnuppern/Prowo)  
Kick-Off Persönlichkeitsbildung 1. Klassen  
Martinimarkt – Nachmittag schulfrei  
Herbst-Teamtage Bruggfeld  
Verkehrskontrollen/Zweiradkontrollen  
Weihnachtessen Sek Bischofszell  
Umstufungen/ Neueinteilungen Klassen 1G und 1E  
(anschl. Umstufungstermine auf neue Semester)

Mi/Do letzte Sommerferienwoche  
Fr erste Schulwoche  
Woche 24/25  
Anfangs September  
Mitte September  
Mittwoch vor Herbstferien  
1./2. Woche nach Herbstferien  
Woche 38 (Kalenderjahr)

während Spezialwoche (K44)  
1. Freitag im November  
1. Freitag im November  
ca. Mitte November  
zweitletzter Freitag im November  
Ende November



„Grittibänzen“ backen  
Weihnachtstag  
Noteneingabe 1. Semester  
Halbschuhcup  
Spezialwoche 2  
(Wintersportwoche/Schnuppern/Prowo)  
Evt. Wintersporttag 1./3. Klassen  
Besuchswoche  
Begegnungsapéro Bruggfeld  
Frühjahrs-Teamtag Bruggfeld  
Koordinierte AP 1E/G  
Sporttag ganze Sekundarschule  
CS-Cup Vorausscheidungsturniere  
CS-Cup Finalturnier  
Spezialwoche 3  
(Sommerlagerwoche/Schnuppern/Prowo)  
Noteneingabe 2. Semester  
Schnuppernachmittag neue 1. Klassen  
Schlussveranstaltung Schülerinnen und Schüler  
Schlussapéro Lehrpersonen

6. Dezember (+/-)  
letzter Schultag vor Weihnachten  
zweitletzter Freitag vor Sportwoche  
zweitletzter Freitag vor Sportwoche  
Woche 8 (Kalenderjahr)

während oder nach Wintersportwoche  
Woche 11 (Kalenderjahr)  
Do Abend in Besuchswoche  
April/Mai  
Ende April  
Mai/Juni  
April/Mai  
Juni  
Woche 25 (Kalenderjahr)

zweitletzter Freitag vor SoFe  
Montag vor Sommerferien  
Donnerstag vor Sommerferien  
Freitag vor Sommerferien

### Wie man uns erreicht

An neueintretende Schülerinnen und Schüler wird im Sommer die Infobroschüre der Sekundarschule Bischofszell und die Bruggfeld-Agenda abgegeben. Darin sind neben einem kurzen Porträt der Schule und organisatorischen Informationen alle wichtigen Kontakte aufgeführt. Zudem wird eine Liste aller Angestellten der Sekundarschule alljährlich überarbeitet und an Institutionen im Sekundarschulkreis abgegeben.

Natürlich steht zudem allen Interessierten unsere Homepage zur Verfügung:

**[www.os-bischofszell.ch](http://www.os-bischofszell.ch)**

Seit Sommer 2007 ist zudem die Homepage der VSG für alle Interessierten aufgeschaltet. Sie informiert über die gesamte Volksschule Bischofszell und über die einzelnen Schulstandorte:

**[www.schule-bischofszell.ch](http://www.schule-bischofszell.ch)**

Interessieren Sie sich definitiv für unsere Sekundarschule oder haben Sie Fragen, so kontaktieren Sie am besten die Schulleitung:

VSG Bischofszell, Schulhaus Bruggfeld, Schulleitung, Rofenstr. 20, 8589 Sitterdorf

[martin.herzog@schule-bischofszell.ch](mailto:martin.herzog@schule-bischofszell.ch)

Tel.: 071 420 05 53 Natel: 079 674 54 15

Im Intranet finden die Mitarbeitenden der VSG Bischofszell alle notwendigen Formulare und Reglemente.

## Bruggfeldethos

„Im Zentrum steht der Schüler“. Dies das Motto unserer Schule. Diesem Leitsatz ist alles unterzuordnen.

Ein weiteres Ziel der Schulleitung ist es, ein „Bruggfeldethos“ zu schaffen. Um dieses Ziel zu erreichen, hat das Lehrerteam beschlossen, als erstes grosses Qualitätsthema im Rahmen des Projekts „geleitete Schule Thurgau“ den „Respektvollen Umgang“ anzugehen. Mit verschiedenen Projekten, u.a. einem Persönlichkeitsbildungsprojekt für die 1. Klassen, einem Ehrenkodex für alle Klassen - und daraus abgeleitet für die ganze Schule – wollen wir diesem Ziel immer näher kommen.

**Pädagogik, Umfeld, Personal, Infrastruktur** und **Finanzen** heissen die zentralen Titel der Leitsätze des VSG-Leitbildes: **„Unsere Kernbereiche – unsere Schwerpunkte“**.

Die ausformulierten Schwerpunkte können bei der Schulleitung angefordert werden oder sind auch auf der Homepage zu finden.



### Schülermitwirkung

Das Schülerparlament ist ein weiteres Mittel zur Förderung unserer Schulkultur. Das aus je einem Vertreter jeder Klasse bestehende Schülerparlament bearbeitet Themen aus dem Schulalltag. Zudem dürfen auch Anträge an den Lehrerkonvent und an die Behörde formuliert werden.

Das Motto des Schülerparlaments lautet... mit **einander**  
 mit **gestalten**  
 mit **reden**  
 mit **verantwortung tragen**



## Ist-Stand - Handbuch

Das „Handbuch für die Mitarbeitenden der VSG“ ist ein sehr umfassendes Werk und wird von der Schulpflege in Zusammenarbeit mit der Behörde und den Schulleitungen dauernd auf dem aktuellen Stand gehalten. Neben dem Organigramm, den Pflichtenheften und Reglementen werden darin auch Arbeitsabläufe beschrieben.

Seit 2009 ist dieses für alle Mitarbeitenden im Intranet der VSG abrufbar.

Im Zusammenhang mit dem Projekt GLS wurde eine Auslegeordnung durchgeführt. Dabei wurden Dokumente neu erstellt und bestehende überarbeitet und sortiert.

Folgende Dokumente und Projekte sind u.a. in den letzten Jahren im Bruggfeld entstanden, sind zur Durchführung gelangt oder sind im Moment in Bearbeitung:

- **Projekt „Geleitete Schule Thurgau“**  
Dossier im Mai 2003 vom Kanton bewilligt/Projekt im Herbst 2006 evaluiert
- **Qualitätsentwicklungskonzept/Qualitätskreislauf**
- **Qualitätsmanagement der Sekundarschule Bischofszell**  
Q-Beauftragter, Q-Kreislauf, Evaluationskonzept, Checkliste
- **Projekt Xund (Gesundheitskonzept)**  
Rauchfreie Schulzone, Verkehrssicherheit auf dem Schulweg, Projektwochen zum Thema Gesundheit
- **Respektvoller Umgang**  
Projekt **Persönlichkeits- und Teambildung** der 1. Sekundarschule, Ehrenkodex, Peacemaker auf dem Pausenplatz, Projektwochen zu den Themen „Gewalt“, „Begegnungen“, „Rassismus“, „Religionen der Welt“, ...
- **Personalführungskonzept**  
Kollegiale Hospitation, MAG, Besuche durch SL, Intervention
- **Ganzheitliche Beurteilung**  
Neue Thurgauer Volksschulzeugnisse, Versch. Fragebogen für Lehrkräfte, Schüler und Eltern
- **Straf- und Massnahmenkatalog**  
Vereinheitlichung einer Massnahmenordnung bei Schülervergehen
- **Schülerrad (seit 2007 „Schülerparlament“)**  
Schülerparlament mit Mitspracherecht, Ideenbörse und Veranstalter von Anlässen
- **Überarbeitung der Konvents- und Sitzungsordnung**
- **Begleitete Aufgabenbetreuung - Lernraum**
- **Administrativ-Organisatorisches Leitpapier für Schulleitungs-Abläufe**
- **Detaillierte organisatorisch-administrative Jahres- und Monatsplanung**
- **Quartalsinfos** als Informationsinstrument
- **Informationskonzept**  
seit 2009
- **Interventionsschema für schwierige Schülersituationen: SBB – Schülerbetreuung BF**
- **Interventionsschema für Ereignisse bei Schulanlässen/Lager**
- **Gründung des Trägervereins „Musical Bruggfeld“**  
Am 03. Juni 2005 fand die Gründungsversammlung statt. Weitere Infos auf [www.musical-bruggfeld.ch](http://www.musical-bruggfeld.ch)
- **Überarbeitung des Schulhandbuchs**  
2007 im BF abgeschlossen, seit 2009 im Intranet
- **Projekt „Durchlässige Sekundarschule“**  
Start im Sommer 2008  
integriert in das Hauptthema:
  - > **Spezialwochen im BF**
  - > **Individualisierter Unterricht**
- **SBB – Schülerbegleitung Bruggfeld**  
Start im Sommer 2009
- **Berufsorientiertes 9. Schuljahr**
  - > **Lernpass und Projektunterricht**  
Start im Sommer 2014

Sämtliche Themen durchlaufen den Qualitätskreislauf, welcher im Zusammenhang mit dem Qualitätsmanagement der Sekundarschule Bischofszell entwickelt wurde. Im Zentrum stehen dabei die zwei Teamtage im Frühjahr (Jahresziele für das nächste Schuljahr) und im Herbst (Evaluation der Q-Themen/Überprüfung Checkliste).

Neben den Auftraggebern für die Evaluationen und dem Team ist der Qualitätsbeauftragte die Hauptfigur in diesem Kreislauf. Er sammelt sämtliche Daten, organisiert und führt Evaluationen durch, stellt Analysen her und macht deren Resultate bekannt und legt sie ab.

Wie oben erwähnt haben wir im Jahr 2008 mit der „Durchlässigen Sekundarschule“ (DS) gestartet. Die Schülerinnen und Schüler werden in 2 E und 2 G –Stammklassen geführt. In der Mathematik werden die Niveaus e (erhöht), m (mittel) und g (grundlegend) geführt. In Englisch wird nach demselben Schema nach 10 Wochen eingeteilt. Zudem wird Französisch ab dem 2. Schuljahr (8. Klasse) ebenfalls in Niveaus angeboten.

Somit erfüllt die Sekundarschule Bischofszell seit dem Schuljahr 2008/2009 die Anforderungen und Vorgaben des Kantons Thurgau. Weitere Informationen zur „Durchlässigen Sekundarschule“ sind auf unserer Homepage (Konzept/Infos zur DS) abrufbar oder bei der Schulleitung erhältlich.

Seit dem Schuljahr 2011/2012 werden die Mathematikniveaus binnendifferenziert in den Stammklassen geführt. Es ist absehbar, dass auch der Fremdsprachunterricht in Zukunft teilweise auf Binnendifferenzierung umstellt. Infos dazu sind bei der Schulleitung erhältlich.

Anlässlich der Externen Evaluation im Herbst 2006 und einer Nachevaluation im Frühjahr 2009 konnte das Bruggfeld mit überdurchschnittlichen Bewertungen und Beurteilungen durch das kantonale Evaluationsteam aufwarten. Im Herbst 2013 und Frühjahr 2014 wurde das Bruggfeld ein zweites Mal grossflächig durch die kantonale Stelle evaluiert. Die Resultate sind erneut sehr erfreulich.

Die detaillierten Berichte oder Resultate können bei der Schulleitung eingesehen werden.





## Zielsetzungen

In erster Linie gilt es, nicht nur die Ziele der einzelnen Lehrpersonen, sondern vor allem jene der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und des Umfeldes zu sichten und zu bündeln. Durch Umfragen und Gespräche können diese eruiert werden.

Heute gilt nicht mehr „Ich und meine Klasse“, sondern „Wir und unsere Schule“!

Um die Jahresziele des Teams festzulegen, führen wir im Frühjahr einen Teamtag durch. Anlässlich dieses Tages werden jeweils die gemeinsamen Jahresziele für das kommende Schuljahr entwickelt. Dabei geht es auch darum, auf den Q-Kreislauf zu schauen und aufgrund von Evaluationsresultaten zu entscheiden, ob bestehende Q-Themen abgehakt werden können oder ob sie wieder ins Jahresprogramm aufgenommen werden müssen. Bei den Zielsetzungen fliessen folgende Inputs in unsere Planung ein:

### Kantonale Vorgaben

Es ist möglich, dass vom DEK/AV Vorgaben oder Themen in die Schule einfliessen. Sind diese verbindlich, müssen sie termingerecht angegangen werden. Je nach Umfang können sie Auswirkungen auf unser Schulprogramm haben.

### Strategische Ziele

Für die strategische Ausrichtung der Schule ist die Behörde vor Ort zuständig. Diese bezieht ihre Ideen aus dem Leitbild, der Vision/Strategie der VSG, aus kant. Vorgaben (AVK/DEK; siehe oben) oder aus aktuellen Gegebenheiten. Es ist dabei jedoch wichtig, dass diese in Absprache mit der Schulleitung festgelegt und formuliert werden, da sonst die Gefahr besteht, dass zweigleisig gearbeitet wird (siehe Schulprogramm).

### Schulprogramm

Das Schulprogramm ist das Programm zur Realisierung der Leitsätze. Dieses wird jeweils anlässlich einer Frühjahrs-Teamtagung mit allen Lehrkräften und einer Vertretung der Volksschulbehörde erarbeitet. Darin enthalten sind Schuljahres- und Entwicklungsziele sowie Projektschwerpunkte in den Ebenen „Unterricht“, „Schule/Team“ und „Umfeld“.

Für eine effiziente Qualitätsentwicklung müssen für alle Schwerpunkte sogenannte Qualitätsstandards („was wollen wir erreichen, wann sind wir zufrieden“) Kriterien und Indikatoren formuliert und definiert werden. Zudem müssen Evaluationsmöglichkeiten bestimmt werden („wie überprüfen wir die Standards?“).

### Vision und Strategie VSG

Im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss zu einer Volksschulgemeinde wurde für dieses grosse Gebilde eine gemeinsame Vision und Strategie entworfen. Sie soll von allen Mitarbeitenden möglichst gelebt und umgesetzt werden.

Die Kerngruppe Strategie überprüft die visionären und strategischen Umsetzungen der VSG als Ganzes und der einzelnen Schulen im Einzelnen.

### Leitbild

Ein Leitbild soll Ausdruck der gemeinsamen Ziele und des Zukunftswillens einer Schule sein. Es ist eine Ausrichtung nach innen wie nach aussen. Ein Leitbild ist selbstbezogen. Das heisst es ist von der Schule selber hergestellt und nicht übertragbar.

Das Leitbild der Sekundarschule wurde im Jahr 2012 von einem solchen der VSG ersetzt:

**„Unsere Kernbereiche – unsere Schwerpunkte“**



## Massnahmen und Aktionen

Für die Sichtung, die Auswahl und die Bearbeitung der Jahresthemen wurden folgende Gefässe installiert:

An den Frühlings-Teamtagen werden aufgrund verschiedener Inputs (siehe „Zielsetzungen“) die Jahresziele für das kommende Schuljahr bestimmt.

Einzelne Qualitätsthemen – oder Teile davon – werden in den Jahrgangsteams aufgegleist und bearbeitet.

Andere Qualitätsthemen werden durch individuell gebildete Gruppen angegangen. Dabei wird darauf geachtet, dass das Thema für das gebildete Team auch relevant ist. Jedoch basiert die Teambildung immer auf Freiwilligkeit.

Aktionspläne und Meilensteine werden in Zusammenarbeit mit der Schulleitung erstellt und bestimmt. Dafür wurde von der Schulleitung ein Q-Raster erstellt, welcher bei jedem Entwicklungsprojekt bearbeitet wird. Die Koordination und die Steuerung der Abläufe sind ebenfalls in der Verantwortung der Schulleitung. An ordentlichen Behördesitzungen wird durch die Schulleitung Rechenschaft abgelegt. Die Dokumentation der Qualitätsentwicklung und die Kontrolle des aktuellen Stands werden von der Schulleitung in Zusammenarbeit mit dem Q-Beauftragten durchgeführt. Anlässlich von Teamtagen im Frühjahr (Jahresziele) und im Herbst (Evaluation) wird der Qualitätskreislauf angetrieben. Am Herbst-Teamtag wird darüber bestimmt, welchen Status ein Thema auf der Checkliste erhält.

Operativ wird die Sekundarschule Bruggfeld vom Schulleitungsteam (Toni Betschart und Martin Herzog) geleitet. Gemäss kantonalen Richtlinien umfasst das Pensum etwa 60%. Die Personalführung und das Globalbudget liegen in den Händen von Toni Betschart. Die Schul- und Qualitätsentwicklung, die Schulkultur, die Administration sowie die Schüler- und Elternbetreuung liegen in den Händen von Martin Herzog.

Die strategische Führung obliegt der Behörde. Als Bindeglied zwischen operativer und strategischer Führung wurde im Sommer 2017 die Pädagogische Leitung installiert. Zusammen mit dem Präsidium und der Leitung Verwaltung werden im Fachleitungsgremium Entscheide zu Händen der Gesamtbehörde vorbereitet

Die **Fachleitungsgremium** besteht aus den folgenden Personen:

**Schulpräsidentin:** Corinna Pasche-Strasser

**Leitung Verwaltung:** Elmar Juchli

**Leitung Pädagogik:** Pierre Joseph

Je nach Thematik können weitere Personen (z.B. Schulsozialarbeiter, Projektleiter, Schulleitungen, Leiter Liegenschaften) eingeladen werden.



## Qualitätssicherung

Die Sekundarschule Bischofszell hat auf das Schuljahr 03/04 im Zentrum Bruggfeld die Schulleitung eingerichtet. Das Projekt beinhaltet ein Qualitätsmanagement, welches auf unsere Schule zugeschnitten ist. Entscheidend ist dabei die gemeinsame Ausrichtung des ganzen Teams. Zuerst war es wichtig, Ordnung in unsere Qualitäts- und Jahresthemen zu bringen und jedem Thema seinen Platz zuzuordnen.

Anlässlich der externen Evaluationen im Herbst 2006 und im Frühjahr 2014 haben wir kompetente Aussensichten und wertvolle Informationen für die Zukunft der Sekundarschule Bruggfeld erhalten.

Das Resultat dieser Evaluationen – jeweils durchgeführt bei verschiedenen Anspruchsgruppen der Schule - fiel für die Mitarbeitenden des Bruggfelds sehr positiv aus. Weitere Informationen dazu sind bei der Schulleitung einsehbar.

Auch die Nachevaluation im Frühjahr 2009 war sehr positiv. Das Beibehalten der Qualität und das gleichzeitige Streben nach Optimierungen werden ein Dauerthema bleiben!

Die Bereiche der Qualitätssicherung sind auf einer „Checkliste“ aufgeführt. Neue Bereiche können jederzeit hinzukommen.

Im Kreislauf der Qualitätssicherung wird zudem ersichtlich, wann von wem was beigetragen werden muss. Anlässlich von Teamtagungen wurde dem ganzen Team dieser Kreislauf immer wieder aufgezeigt. Zudem wurde dabei auch die Arbeit des Qualitätsbeauftragten erklärt und verschiedene Evaluationsmethoden wurden exemplarisch durchgeführt.

An der Sekundarschule Bischofszell ist der Q-Beauftragte eine Lehrperson aus dem eigenen Team. Die Resonanzgruppe, welche vom Q-Beauftragten ratgebend beigezogen werden kann, besteht aus je einer Vertretung aus der Behörde (vakant), Lehrerschaft und Schulleitung.

Für jedes Entwicklungs- oder Qualitätsprojekt wird neben dem Q-Raster ein Kriterien- und Zielkatalog erstellt. Zudem werden Indikatoren und Standards festgelegt, an welchen die Erreichung dieser Ziele gemessen werden können. Kann ein Projekt als „gelungen“ oder können Ziele als „erreicht“ taxiert werden, wird dies entsprechend auf der Checkliste vermerkt.



Alle Mitarbeitenden der Volksschulgemeinde sind unter der Mailadresse  
***vorname.nachname@schule-bischofszell.ch*** erreichbar!

### Bruggfeld

Rofenstrasse 20

8589 Sitterdorf

**SL Betschart Toni 071 420 05 53**  
**SL Herzog Martin 071 420 05 53**  
**Lehrerzimmer 071 420 05 51**

**079 674 54 15**



### Bruggfeld

Rofenstrasse 20

8589 Sitterdorf

**SL Betschart Toni 071 420 05 53**  
**SL Herzog Martin 071 420 05 53**  
**Lehrerzimmer 071 420 05 51**

**079 674 54 15**

**Fax 071 420 05 55**

Betschart	Toni	Romanshornerstr. 10A	8592	Uttwil	071 461 11 46
Ebnöther	Corina	Espenmoosstr. 2	9000	St. Gallen	079 609 03 81
Fäh	Markus	Bahnweg 22	8589	Sitterdorf	071 422 13 14
Forrer	Clemens	Walhusen 14	9526	Zuckenriet	079 375 00 42
Frauenfelder	Manuela	Niederbürerstr. 2	9220	Bischofszell	071 534 04 99
Haueis	Elvira	Dorf 26	9064	Hundwil	076 345 14 37
Herzog	Martin	Steig 16	9220	Bischofszell	079 674 54 15
Horber	Silvia	Wiesenstrasse 2	8589	Sitterdorf	079 785 01 59
Hugentobler	Helen	Bahnweg 30	8589	Sitterdorf	071 422 17 09
Hugentobler	Jürg	Bahnweg 30	8589	Sitterdorf	071 422 17 09
Karakus	Eylem	Südstr. 3	9320	Arbon	071 244 30 72
Kläsi	Renata	Wiesenring 12a	8590	Romanshorn	076 565 00 66
Meier	Reto	Neugasse 6	9220	Bischofszell	071 422 59 44
Meyer	Eveline	Seezelgstrasse 26	8595	Altnau	071 690 02 24
Möckli	Philipp	Tellstrasse 7	8570	Weinfelden	076 510 47 49
Pedrazzini	Caroline	Sonnenhügelstr. 14	8589	Sitterdorf	071 422 68 79
Portmann	Gabriela	Obere Bistrütistr. 34a	9220	Bischofszell	071 422 26 92
Riklin	Doris	Gellertstrasse 2	9000	St. Gallen	071 290 16 73
Schaffner	Simon	Schlossgasse 2e	8570	Weinfelden	071 622 87 44
Veraguth	Philipp	Laubeggstr. 3	9220	Bischofszell	071 525 52 94

### Hauswart

Bötschi Hansjörg & Felicitas Rofenstrasse 20 8589 Sitterdorf 071 422 65 50

### SSA Sek

Frei Peter Freihirten 9213 Hauptwil 079 840 25 94

Alle Mitarbeitenden der Volksschulgemeinde sind unter der Mailadresse  
***vorname.nachname@schule-bischofszell.ch*** erreichbar!

### Schulärzte

Biegert Anette Poststrasse 28 9220 Bischofszell 071 422 12 88  
Eggenberger Markus Poststrasse 28 9220 Bischofszell 071 422 12 88